

Der Wallensteiner Lanzknecht

Leitner

Mässig.

Gesang

1. He!

Klavier

1. schen- ket mir im He - lme ein, der ist ___ des Knap - pen ___ Be - cher, er ist ___ nicht seicht und
2. Lü - tzen traf ihn jün- gest ein Speer, bin fast ___ ins Gras ge - sun - ken, ja! wär' ___ er durch, hätt'
3. tröst ___ ihn Gott! schenkt ein, ___ schenkt ein, mein Krug ___ hat tie - fe ___ Wun - den, doch hält ___ er noch den

1. traun ___ nicht klein, das freut ___ den wa - ckern. Ze - cher. Er schütz - te mich zu tau - send - mal vor
2. nim - mer - mehr ein Trö - pfel - chen ge - trun - ken, doch kam's nicht so. Ich dan - ke dir, du
3. deut - schen Wein, und soll ___ mir oft noch mun - den, schenkt ein, schenkt ein, schenkt ein, mein

1. Kol- ben, Schwert und Spies- sen, er dient mir jetzt als Trink- po - kal und
 2. bra- ve Pi - ckel - hau - be! der Schwe - de büß te bald da - für und
 3. Krug hat tie - fe Wun - den, doch hält er noch den deut - schen Wein, und

1. in der Nacht als Kis - sen, er dient mir jetzt als Trink - po - kal, und in der Nacht als
 2. rö - chel - te im Stau - be, der Schwe - de büß te bald da - für und rö - chel - te im
 3. soll mir oft noch mun - den, doch hält er noch den deut - schen Wein, und soll mit oft noch

1. Kis - sen. 2.Vor
 2. Stau - be. 3.Nun
 3. mun - den.